

**Protokoll der
öffentlichen Arbeitssitzung vom Montag, 08. Mai 2023**
14:00-16:20 Uhr im Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 8 Seniorenräte: Botzenhardt Hans u. Karin, Keck Georg, Klinner Hans, Lober Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Weber Herbert; Sozialbeauftragte Stadträtin Evelyn Meyer
Entschuldigt: Manfred Lochner, Johann Tiefel

TOP 1 Eröffnung

Die angedachte Vorstellung der Tafel ist am 08. Mai terminlich nicht möglich und ist für den 12. Juni vereinbart worden.

Die vereinzelt aufgetretenen Mail-Probleme betreffen nach Rücksprache die Unterlagen zur Arbeitssitzung nicht.

TOP 2 Protokollgenehmigung AS 17. April

Beschluss: Der am 04. Mai versandte Protokoll-Entwurf wird ohne Änderung genehmigt
8-Ja-Stimmen

TOP 3 Kommunales

3.1. Runder Tisch Soziales: Hier wird der nächste Termin 16.05. kurz vorgestellt.

Unsere Schwerpunkt-Themen sollten nach wie vor sein: Nachbarschaftshilfe, Freiwilligen-Management, Thema Altenpflege

3.2. Stadtrats-Projektgruppe Wohnen im Alter: Hier ist der Seniorenratsvorsitzende zukünftig explizit dazu eingeladen; der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich erst im Juli oder September.

Bisher hat man sich mit der Bebauung des „Gellinger-Areals“ und der Milchgasse als Objekte für seniorengerechtes Wohnen befasst sowie mit dem neuen Seniorenwohnprojekt der AWO in Markt Erlbach.

Beschluss: Für den Seniorenrat werden an der Projektgruppe teilnehmen Hans Klinner und ggf. Manfred Lober/Johann Tiefel
8-Ja-Stimmen

3.3. Radwege-Planung: Auf Nachfrage beim Mobilitätsbeauftragten Wolfgang Schulz wurde mitgeteilt, dass innerörtlich keine Maßnahmen zur Umsetzung kommen. Alles was 2023/2024 geplant ist, findet in den Außenorten statt (z.B. Radweg Kirchfembach).

3.4. Bericht Hauptausschuss am 20.04.: M. Lober und H. Klinner berichten kurz über den Hauptausschuss. Zum vorgetragenen Bericht des Seniorenrates gab es keine Rückfragen in der Hauptausschuss-Sitzung.

Nach der Sitzung hat ein Stadratsmitglied nachgefragt, ob der Seniorenrat selbst in Sachen „Resolution VGN“ noch mal aktiv wird, oder ob dies nun Aufgabe des Stadtrates ist. Die Behandlung des Themas wird nochmal unter Punkt 4.4. aufgegriffen.

Weitere Wortmeldungen zu TOP 3 gibt es nicht.

TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen und Aktionen

4.1. Abgesagt wurden wegen zu geringer Teilnehmerzahl das Erste Hilfe Seminar und die Besichtigung des DB-Ausbesserungswerkes.

4.2. Generationen bewegen angelaufen mit 17 und 22 Teilnehmern. Am 02. 05. Waren es nur 6 TN (bei heraufziehendem Regen)

4.3. Aktionsbündnis Wir alle sind Pflege: Hier fanden weitere Arbeitstreffen statt zur Vorbereitung der Gespräche mit LR Dießl, sowie Minister Holetschek und der Vorbereitung der örtlichen Aktion „Pflege im Dialog“.

Bislang sind ca. 1.700 Unterschriften für die Aktion „ Wir sind Pflege“ gesammelt worden. Von Minister Holetschek gibt es leider noch immer keinen Gesprächstermin.

Eigentlich müssten wir, um die Finanzsituation in der Pflege generell zu verändern, uns viel grundsätzlicher mit dem Thema befassen. Z.B. mit der Forderung nach Einführung einer Bürgerversicherung, in die alle einzahlen, oder inhaltlich mit dem Thema „Pflegereform“ oder Thema „Ausbildung und Mitarbeitergewinnung in der Pflege“ beschäftigen.

Zur Weiterarbeit wird vereinbart:

- a) Gespräch mit LR Dießl abwarten
- b) Ergebnis „Pflege im Dialog“ am 16.5. abwarten
- c) Unterschriften-Übergabe abwarten

Anschließend ggf. Beendigung des Aktionsbündnisses bzw. Beendigung unserer Mitarbeit.

Zielrichtung, die wir von uns aus beeinflussen könnten, wären örtliche Werbemaßnahmen für Ausbildung und Gewinnung von Pflegekräften.

Die weiteren Maßnahmen sind im politischen Bereich angesiedelt (echte Pflegereform/Bürgerversicherung, etc.).

Ein konkreter Beschluss erfolgt nicht.

4.4. Thema ÖPNV-Deutschland-Ticket + VGN-Preise

Hier hat die FN unsere Pressemeldung leider immer noch nicht gebracht.

Johann Tiefel hatte im Vorfeld des letzten Kreisausschusses als FDP-Kreisrat einen Antrag eingereicht, der unsere Intention nach einem Tagesticket aufnimmt:

Mit der Einführung des Deutschlandtickets zum Preis von 49 €/Monat und des Schüler- und Studententickets zum Preis von 29 €/Monat ist der Landkreis gehalten, die aktuelle Tarifstruktur für den ÖPNV einer Überprüfung zu unterziehen und dafür Sorge zu tragen, dass für das VGN Einzugsgebiet die Möglichkeit zur Einführung eines 5,00 € Tickets geschaffen wird.

In der Kreisausschuss-Sitzung am 24.04. wurde unter dem TOP 3 „Einführung des Deutschland-Tickets“ lediglich eine rechtliche Allgemeinverfügung verhandelt und beschlossen. Sie ist für alle verwaltungs- und abrechnungstechnische Maßnahmen des Landkreises erforderlich, um zu dem von Bund und Land vorgesehenen Finanzausgleich zu kommen. Wer den Beschluss noch mal genau studieren möchte:

<https://buergerinfo.landkreis-fuerth.de/getfile.php?id=556260&type=do>

Veränderungen in der Tarifstruktur wurden in der Kreisausschuss-Sitzung offensichtlich nicht angesprochen. Auch die FN haben dazu bislang nichts berichtet.

H. Klinner informiert nach Rückkoppelung mit Johann Tiefel darüber, dass dieser wie üblich zu dem letzten Fraktionsprecher-Gespräch erstmals nicht eingeladen wurde und Johann Tiefel hier Absicht des Landrates sieht.

Zur weiteren Vorgehensweise von uns wird vereinbart:

- a) Abwarten des Gespräches mit den Kreisräten
- b) danach Entscheidung ob wir nochmal einen konkreten Antrag an den Langenzenner Stadtrat einbringen (falls von den Stadtratsparteien selbst noch nicht reagiert wurde).

TOP 5 Vorschau

5.1. Vollversammlung

Über den Stand der Vorbereitung und der Terminabsprache wird informiert. Der vom Bürgermeister vorgeschlagene Termin 13.07. wird vom Seniorenrat als äußerst ungünstig betrachtet, da hier der Seniorenrat auch angedacht hatte, sich am Firmenlauf zu beteiligen. Der 26.07. wird vom Seniorenrat weiter favorisiert. Mit der weiteren Klärung wird der Vorsitzende beauftragt.

5.2. Seniorenkino: Nächste Vorstellung am 25. Mai mit „Wer früher stirbt ist länger tot“
Die AG Seniorenkino hat Sichtung von 6 Filmen durchgeführt und alle Film-Termine für 2023 verplant.

5.3. Ortsteil-Treffen: Kirchfembach am 12. Mai; Horbach am 28.06. im Siebener Cafe.
Keidenzell und Burggrafenhof noch in der Schwebe

5.4. 10 Jahre Veeh-Harfen-Gruppe am Freitag, den 19. Mai (Brückentag)

H. Klinner informiert über die Veranstaltung und weist darauf hin, dass er vermutlich nicht anwesend sein kann. Er stellt die Frage wer den Seniorenrat offiziell vertritt (was seines Erachtens wichtig wäre). Hierzu meldet sich niemand.

Hans Botzenhardt wird den Foto-Part übernehmen.

5.5. Info-Veranstaltung „Wenn mein Geld nicht mehr reicht“

Hier stellt der Vorsitzende die Frage, wer diese Veranstaltung in der weiteren Vorbereitung und Durchführung übernimmt. Dazu meldet sich niemand.

5.6. Soziale Beratung

Zum unserem Angebot der sozialen Beratung wird vereinbart, dass die feste Sprechstunde im Kalendarium gestrichen wird, da inzwischen fast alle Termine individuell vereinbart werden.

Außerdem erfolgt im Mitteilungsblatt wieder ein redaktioneller Beitrag zum Thema.

5.7. Sturzprophylaxe startet am Mittwoch, den 10. Mai – immer von 10:15-11:15 Uhr

Kurzinfo zur Maßnahme (20 Anmeldungen); Quereinstieg noch möglich.

5.8. kostenlose Teilnahme am Firmenlauf für den Seniorenrat

Auf die offizielle Anfrage an die Stadt ist noch keine Rückmeldung erfolgt.

5.9. Veranstaltungen während der Kirchweih

Die Walking-Gruppe am Montag 05.06. wird durchgeführt. Die weiteren Angebote werden vom Vorsitzenden angefragt.

Ausfallen wird „Generationen bewegen“ am Dienstag, den 06.06.

H. Klinner informiert über mögliche Erweiterungen der Gesundheitsmaßnahmen, die aktuell mit den offiziellen Stellen vorbesprochen werden (Rollatoren-Training; Indoor-Maßnahmen zu Fitness und/oder Ernährung, etc.). Diese Angebote würden jedoch frühestens im Herbst als Nachfolge von Generation bewegen und Sturzprophylaxe starten.

Ansonsten sind aus seiner Sicht vor der Neuwahl keine weiteren Veranstaltungen mehr in Planung.

In Sachen Zusammenarbeit mit dem TSV Langenzenn herrscht von Seiten des TSV Funkstille.

TOP 6 Arbeitsstruktur Seniorenrat

Zu diesem Thema wurde in der Vorabinformation ein ausführlicher Vorschlag zu geänderten Arbeitsformen (Projektgruppen, etc.) versandt, die ab sofort angegangen werden könnten.

Die Diskussion dazu ergab keine Mehrheit für die dargestellten Vorschläge. Man sah vor allem das Problem, dass die einzelnen Projektgruppen verantwortliche Personen benötigen, die sich derzeit im Seniorenrat nicht finden.

Die Mehrheit war dafür, die Arbeit im jetzigen Stil weiter laufen zu lassen. Einzelne plädierten dafür, das Thema später (nach der Neuwahl) noch mal aufzugreifen.

Ein formeller Beschluss wurde dazu nicht gefasst.

TOP 7 Abschluss Barkasse 2022

Von der Kämmererei wurde die von Karl Heinz Lödel geführte Barkasse geprüft und für in Ordnung befunden. Auftragsgemäß legte der Kassier seinen „Jahresbericht“ vor, der an die Seniorenräte versandt wurde.

Die Aufstellung weist gleichzeitig die derzeit vorhandenen Spenden und sonstigen Zuflüsse aus.

Beschluss: Der Seniorenrat nimmt den übersandten Kassenbericht zustimmend zur Kenntnis.

8-Ja-Stimmen

TOP 8 Sonstiges

8.1. Fehlende Parkplätze am AWO-Heim und für Bahnreisende

Die Pkw-Parkplätze zwischen dem Bahngleis und dem AWO-Seniorenheim werden massiv von benachbarten Betrieben genutzt. Deshalb sind für Bahnreisende wie auch für Heimbewohner oft keine Parkplätze vorhanden.

Beschluss: Der Seniorenrat bittet die Stadt um Information, wie die Parkplatz-Situation für Heimbewohner und Bahnreisende vor Ort verbessert werden könnte.

8-Ja-Stimmen

8.2. LSVB-Landesdelegierten-Versammlung 04. Juli in München

In der Vorabinformation wurde darauf hingewiesen, dass wir noch Anträge für die Landesdelegierten-Konferenz einbringen können. Vorschläge aus dem Seniorenrat erfolgen nicht. H. Klinner informierte über die zwangsweise bevorstehende Auflösung der Landesseniorenvertretung Bayern e.V. (LSVB), da eine Doppelfinanzierung durch den Staatshaushalt nicht möglich ist.

8.3. Gespräch mit Evangelischer Kirche

Der neue Referent für Altersfragen im Evangelischen Dekanat, Christian Krauß und Pfr. Stauch hatten den Seniorenratsvorsitzenden zu einem Kennenlerngespräch eingeladen. In der evangelischen Kirchengemeinde herrscht Mangel an Freiwilligen.

Evtl. könnte im Herbst eine Freiwilligen-Börse gestaltet werden, an der alle Langenzener Vereine/Organisationen teilnehmen könnten.

8.4. Teilnahme an Festveranstaltung 130 Jahre SPD

Üblicher Ablauf mit Grußreden und Ehrungen. Auf unsere Bitte hin hat die Vorsitzende Melanie Plevka auf die Unterschriften-Listen „Wir alle sind Pflege“ hingewiesen, die zur Unterschrift ausgelegt wurden.

In der Festschrift ist unter der Überschrift „Fraktionsarbeit gestern-heute-morgen“ ausführlich Stellung genommen zu dem Seniorenrats-Antrag auf Schaffung einer Seniorenbegegnungsstätte (Zitat: „Leider können wir derzeit dem großen Wunsch des Seniorenrates nach einer Seniorenbegegnungsstätte nicht nachkommen; dies ist bei der aktuellen Finanzlage nicht umsetzbar ... Aber wir haben unsere Zusage für eine Seniorenbegegnungsstätte nicht vergessen. Wir werden weiter an diesem Thema arbeiten.“)

8.5. Gema Pauschalvertrag

Obwohl die diesbezügliche Bekanntmachung des Staatsministeriums von Tanja Maier extra an uns versandt wurde, scheint dieser Gebührenerlass für uns als Seniorenrat generell nicht zu gelten, da wir weder ein eingetragener Verein noch gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung sind.

Der Seniorenratsvorsitzende hat sich deshalb mit dem Staatsministerium in Verbindung gesetzt und eine erste bestätigende Antwort erhalten.

8.6. Stellenwert des Themas „Senioren in den Medien“

H. Klinner stellt dar, dass von uns übersandte Pressemeldungen nicht mehr von der FN/NN oder auch vom Lokalanzeiger nicht mehr zuverlässig veröffentlicht werden.

Dies scheint ein grundsätzliches Thema zu sein, dass das Thema „Senioren“ in den öffentlichen Medien unterrepräsentiert dargestellt wird.

Damit kommt ein grundsätzliches Thema zur Sprache: Warum kommen Senioren – obwohl die größte Bevölkerungsgruppe – nur sehr unterbelichtet in den Medien zu Wort.

Wäre vielleicht auch ein Appell oder eine Resolution in der LSVB-Bezirksversammlung oder in der LSVB Delegierten-Versammlung wert?

8.7. Als Termin für AG Politik wir vereinbart: Dienstag, 23.05. – 10 Uhr

8.8. Der Vorsitzende verteilt Samentüten für Blumenwiese einer aktuellen Aktion der Mittelschule Langenzenn-
Veitsbronn.

8.9. Auf die Veranstaltungsreihe „Älter werden – na und?“ des Quartiersmanagements Wilhermsdorf wird
hingewiesen

8.10. Vorsorge-Mappe: Die neue aktuelle Vorsorge-Mappe des Landkreises wird allen Seniorenräten
ausgehändigt.

Nachdem zum TOP 8 Sonstiges keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende gegen 16:20 Uhr
die Sitzung.

Langenzenn, den 15. Mai 2023



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin